Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

DB NETZE

Vorschlag für ein strukturiertes Verfahren zum Antrag Menschen- und umweltgerechte Realisierung europäischer Schienennetze (TOP 3)

Geplantes Verfahren im Projekt Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung (FBQ)

25. Dialogforum | BMVI I Ref. LA17 I DB Netz AG | I.NG-N-F | 15.06.2017

Von der Europäischen Union kofinanziert
Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V)
Fazilität „Connecting Europe"

Aktuelle rechtliche Grundlagen der Projektplanung
Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

DB NETZE

Planungsstart 2008 auf gesetzlich geltender Grundlage von u.a.:

- Bundeshaushaltsordnung (BHO)
- Eisenbahnkreuzungsgesetz (EkrG)
- Bundesschienenwegeausbaugesetz (BSWaG)
- Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)

§

Auftrag der DB:
Einreichung gesetzes-konformer Planunterlangen in das Planfeststellungs-verfahren

Eine Förderung von Investitionen in die Schienenwege des Bundes nach dem Bedarfsplan ist aus haushaltsrechtlichen Gründen **allein für die nach § 7 BHO wirtschaftlichste technische Umsetzung möglich.**

Vor Ort gewonnene Empfehlungen, die über das gesetzliche Maß hinaus gehen, können mit Bundesmitteln nicht finanziert werden, soweit der Gesetzgeber nicht anderweitig beschließt.
Grundsätzliche Voraussetzung einer Bundesfinanzierung ist die Wirtschaftlichkeit des Gesamtvorhabens.

Beteiligung der Öffentlichkeit im Planfeststellungsverfahr

Aktuelle rechtliche Grundlagen

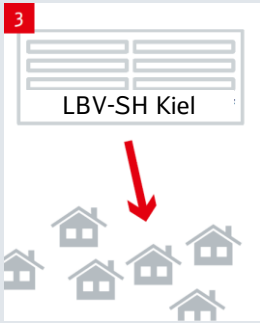
1

Die DB Netz AG erstellt die Unterlagen für den Planfeststellungs-antrag.

2

Die DB Netz AG reicht den Antrag beim EBA ein. Das Verfahren startet, wenn die Voll-ständigkeit des Antrages bestätigt wird.

3



Der als Anhörungsbe-hörde zuständige LBV-SH (Kiel) eröffnet das Anhörungsverfahren.

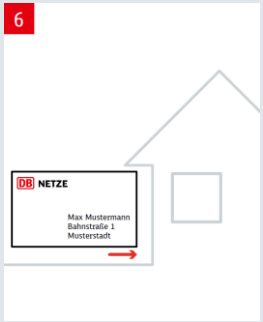
4

Die Planfeststellungs-unterlagen werden in den Kommunen während eines Monats zu jedermanns Einsicht ausgelegt.

5

Innerhalb von zwei Wochen nach Ende der Offenlage können Privatpersonen ihre Einwände einreichen. Innerhalb von drei Monaten nach Ende der Offenlage können Träger öffentlicher Belange (TÖB) Stellung nehmen.

6



Die DB Netz AG erwidert die Einwendungen und Stellungnahmen schriftlich. Diese Erwiderungen erhalten die Einwender rechtzeitig vor dem Erörterungstermin (EÖT).

Beteiligung der Öffentlichkeit im Planfeststellungsverfahr

Aktuelle rechtliche Grundlagen

6

Die DB Netz AG erwidert die Einwendungen und Stellungnahmen schriftlich. Diese Erwiderungen erhalten die Einwender rechtzeitig vor dem Erörterungstermin (EÖT).

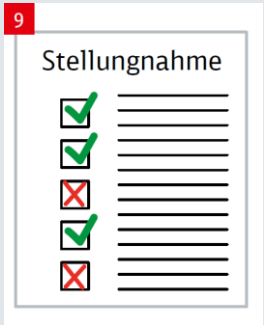
7

Der LBV-SH prüft die Einwendungen und lädt die Einwender, Fachbehörden, TöB und die DB Netz AG zum Erörterungs-termin ein.

8

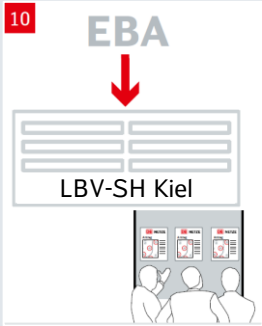
Der LBV-SH erstellt abschließende Stellungnahme.

9



Das EBA prüft alle Sachverhalte.

10



Das EBA erlässt den Planfeststellungs-beschluss.
Die Unterlagen werden zugestellt und bei der jeweiligen Kommune offengelegt.

Vorschlag für ein strukturiertes Verfahren zur Umsetzung des Bundestagsbeschlusses zum Antrag Menschen- und umweltgerechte Realisierung europäischer Schienennetze (BT-DRS. 18/7365)

Der **Vorschlag** für ein strukturiertes Verfahren zur Umsetzung des BT-Beschlusses zum Antrag Menschen- und umweltgerechte Realisierung europäischer Schienennetze sieht vor, den Gesetzgeber nach Abschluss der Vorplanung (Leistungsphase 2 HOAI) über die geplante Antragsvariante für die planrechtlichen Verfahren sowie die Ergebnisse der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 25 Abs. 3 VwVfG zu unterrichten, um ihn so in die Lage zu versetzen, gegebenenfalls Beschlüsse zu fassen.

Bericht im Bundestag

Entscheidung über Vorzugsvariante ggf. erweitert durch übergesetzliche Vorschläge (Abschluss der parlamentarischen Befassung)

Vorplanung

Erarbeitung:

- Vorschlag zur Vorzugsvariante
- Weitere Variante mit über-gesetzlichen Forderungen

Parlamentarische Befassung

- Das BMVI stellt Gesetzgeber vom Vorhabenträger vorgeschlagene Vorzugsvariante für formelle planrechtliche Verfahren und ihre gesamt-wirtschaftliche Bewertung vor.
- Das BMVI erläutert, welche Vorschläge aus den öffentlichen Beteiligungsprozessen in der Planung berücksichtigt wurden und welche aus planrechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen nicht.
- Letztere werden hinsichtlich technischer und plan-rechtlicher Umsetzbarkeit sowie Kosten und Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit bewertet.

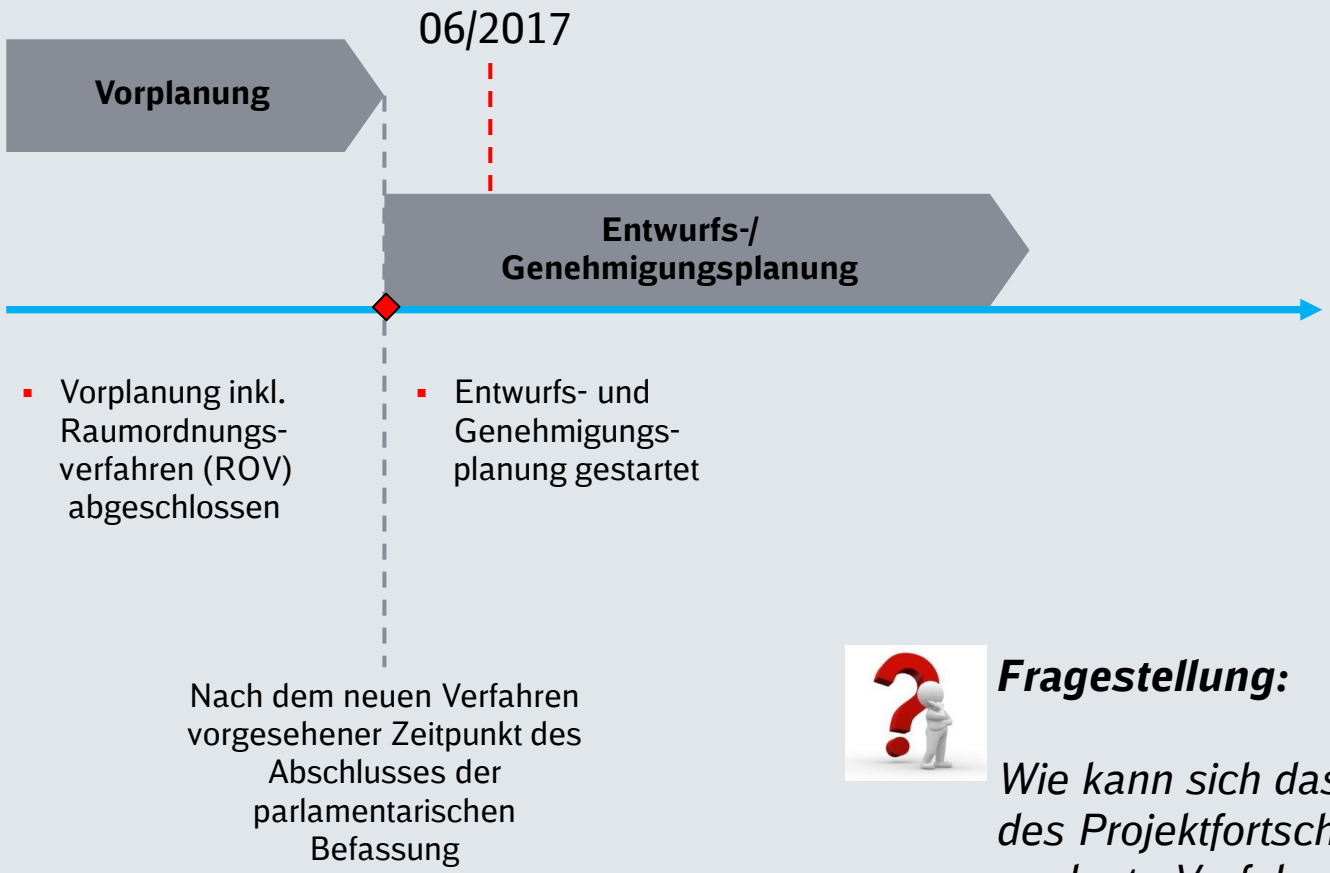
Entwurfs- und Genehmigungs-planung

Vorzugsvariante:

- Rahmen für künftige Diskussion vor Ort
- Basis für weitere Planung der DB
- Förderfähigkeit der Vorzugsvariante geklärt

Herausforderung im Projekt FBQ

Entwurfs-/Genehmigungsplanungen haben bereits begonnen



Fragestellung:

Wie kann sich das Projekt FBQ aufgrund des Projektfortschrittes in das zukünftig geplante Verfahren einfügen?

Strukturierte parlamentarische Befassung

vorgesehener Ablauf im Projekt FBQ (schematische Darstellung)

Lösung:

Dieser Vorschlag ermöglicht eine Berücksichtigung der Forderungen der Region nach Befassung des Bundestages im Planfeststellungsverfahren und stellt die Umsetzung des Bundestagsbeschlusses sicher.

Schienenanbindung der Festen Fehmarbeltquerung

Aktuelles (TOP 4)

25. Dialogforum | DB Netz AG | I.NG-N-F | 15.06.2017

Von der Europäischen Union kofinanziert
Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V)
Fazilität „Connecting Europe“

Agenda

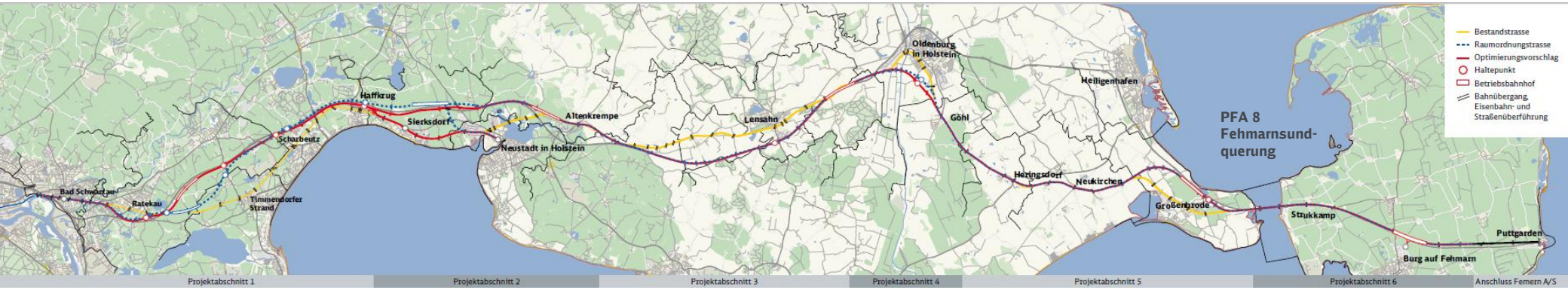
1. Aktueller Planungsstand Schienenanbindung
2. Stand Planung Fehmarnsundquerung
3. Hinweis auf Infoveranstaltung

Agenda

1. Aktueller Planungsstand Schienenanbindung
2. Stand Planung Fehmarnsundquerung
3. Hinweis auf Infoveranstaltung

Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung

Aktuelle Planungsschritte



PFA Lübeck HGBF (nicht auf diesem Plan)	PFA 1 km 104,704 bis 123,454 (18,8 km) Bad Schwartau, Ratekau, Timmendorf, Scharbeutz	PFA 2 km 123,454 bis 135,438 (12,0 km) Sierksdorf, Neustadt, Altenkrempe	PFA 3 km 135,438 bis 150,752 (15,3 km) Schashagen, Beschendorf, Manhagen, Lensahn, Damlos	PFA 4 km 150,752 bis 157,049 (6,3) Umf. Oldenburg, Göhl	PFA 5 km 157,049 bis 172,700 (15,7 km) Heringsdorf, Neukirchen, Großenbrode	PFA 6 km 172,700 bis 185,100 (12,4 km) Fehmarn inkl. Brückenbereich

Aktuelle Planungsschritte in den verschiedenen Planfeststellungsabschnitten

- Fortführung Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Vorbereitung der Planfeststellungsunterlagen)
- Umweltuntersuchungen, Schall- und Erschütterungsschutz
- Archäologische Untersuchungen (Voruntersuchungen sind abgeschlossen)
- Weitere Baugrunduntersuchungen
  - Ausschreibung für Untersuchungen für Detailplanung wird derzeit vorbereitet
  - Untersuchung laufen dann vsl. von Herbst 2017 bis Frühjahr 2018

Agenda

1. Aktueller Planungsstand Schienenanbindung
2. Stand Planung Fehmarnsundquerung
3. Hinweis auf Infoveranstaltung

Stand Planung Fehmarnsundquerung

Planungsmeilensteine

Allgemeine Untersuchungen

- Fachbeitrag und Weiterführung mariner Untersuchungen laufen bis September 2017
- Vorerkundung Boden: Druck- und Rammkernsondierungen abgeschlossen
- Für zusätzlich identifizierte Trassenoptionen von Bohr- und Absenktunnel werden 9 weitere Bohrungen an Land durchgeführt (östlich des Bestandsbauwerks auf dem Festland und der Insel Fehmarn) die vsl. im August abgeschlossen sind
- Geplante 12 wasserseitige Bohrungen sind abgeschlossen
- Sondergutachten Lärm, Luftschadstoffe, Erschütterung, UVS, FH-Verträglichkeit, Artenschutzfachbeitrag werden bis Herbst 2017 erstellt
- Ergebnis des geotechnischen Berichts für jedes Planungspaket (Baugrundgutachten & Gründungs-empfehlung) soll bis Ende 2017 vorliegen

Vorplanungen der einzelnen Varianten

- Erarbeitung Trassenvarianten zur Baugrunderkundung seit Ende Mai abgeschlossen
- Ermittlung technischer Trassenvarianten bis Herbst 2017
- Erstellung Gestaltungskonzept für die Ingenieurbauwerke bis Frühjahr 2018
- Abschluss Vorplanung bis Sommer 2018
- Ermittlung der Vorzugsvariante bis Ende 2018

Stand Planung Fehmarnsundquerung

Aktuelle Instandhaltungsarbeiten 2017 (Stand Juni 2

Seiltausch: Der Seiltausch ist für die 34. KW eingetaktet. Eine frühere Umsetzung war aus baubetrieblichen Gründen nicht möglich. Die Arbeiten finden vsl. zwischen 21:00 und 5:00 Uhr statt, sodass verkehrliche Einschränkungen bestmöglich vermieden werden.

Seilprüfung: Die Vorgezogene Seilprüfung wurde größtenteils abgeschlossen. Alle verbliebenen Untersuchungen erfolgen ohne verkehrliche Einschränkungen.

Seilkästen: Bahnseitig sind alle Seilkästen geöffnet und es wird mit der Instandsetzung begonnen. Im Juli wird vsl. mit der Instandsetzung der Seilkästen am Fußweg begonnen. Der Umbau des Gerüsts und die Instandsetzung erfolgen ohne verkehrliche Einschränkungen.

Endquerträger: Auf den Tausch des Endquerträgers kann vsl. verzichtet werden - eine Verstärkung ist wahrscheinlich ausreichend. Diese soll ab Mitte/Ende September erfolgen. Es wird eine Fahrbahnverengung erforderlich, da die Fahrbahnübergänge aufgenommen werden müssen. Größtenteils bleiben aber stets zwei Fahrspuren erhalten.

Schrammborde: Die Schrammborde sollen beidseitig ab Ende September erneuert werden. Es werden durchgehend zwei Fahrspuren erhalten bleiben. Die Planungen werden am 19.06. vsl. abschließend abgestimmt.

Agenda

1. Aktueller Planungsstand Schienenanbindung
2. Stand Planung Fehmarnsundquerung
3. Hinweis auf Infoveranstaltung

Hinweis auf Infoveranstaltung

Lärmschutz in SH mit Schwerpunkt Feste Fehmarnbeltquerung

Datum: 5. Juli (10-19 Uhr), 6. Juli (10-12 Uhr)
Ort: Gemeindeverwaltung Scharbeutz, Am Bürgerhaus 2, 23683 Scharbeutz

Datum: 6. Juli (15-19 Uhr), 7. Juli (10-19 Uhr)
Ort: Neustadt, „Haus des Gastes“, Dünenweg 7, 23730 Neustadt in Holstein

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf einen offenen und konstruktiven Dialog mit Ihnen!

Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung (FBQ)

Aufgliederung der Kostenschätzung DB (Vorplanung) (TOP 5)

25. Dialogforum | DB Netz AG | I.NG-N-F | 15.06.2017

Von der Europäischen Union kofinanziert
Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V)
Fazilität „Connecting Europe"

Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung

Kostensumme Realwerte - Übersicht Gewerke (Stand 05/2015)

EIU	Bezeichnung / Gewerk	Reale Baukosten [TEUR]	Reale Baukosten gemäß Vorplanung Schienenanbindung FBQ	Erwartungskorridor	Planungskosten (Real)
Anteil DB Netz AG (Schienenanbindung FBQ ohne FSQ)	Grunderwerb	30.822		4.623	8.795
	Bahnkörper	279.129		41.869	79.651
	LBP-Maßnahmen	59.363		8.904	16.940
	Bahnübergänge	11.377		1.707	3.246
	Eisenbahnüberführungen	48.634		7.295	13.878
	Straßenüberführungen	73.817		11.073	21.064
	Gleise	114.174		17.126	32.580
	Weichen	23.163		3.474	6.610
	Rückbau und Entsorgung (nicht zuwendungsf.)	12.017		1.803	3.429
	Rückbau und Entsorgung	62.014		9.302	17.696
	Übrige baul. Anlagen (Straßen, Wege, Plätze)	78.216		11.732	22.319
	Lärmschutz (Aktiver Lärmschutz)	98.282		14.742	28.045
	Lärmschutz (Passiver Lärmschutz)	4.917		738	1.403
	Signalanlagen	65.326		9.799	18.641
	Kabelführungssysteme	18.388		2.758	5.247
	Übertragungstechnik	5.978		897	1.706
	Fernmeldeanlagen	4.987		748	1.423
	Elektrotechnische Anlagen	3.155		473	900
	Bahnstromanlagen (Oberleitung)	51.122		7.668	14.588
	Zwischensumme DB Netz AG (ohne FSQ)	**1.044.881**		**156.732**	**298.162**
Anteil DB Energie GmbH	Neubau Umrichterwerk Göhl	23.399		3.510	6.677
	Erweiterung Umrichterwerk Genin	6.655		998	1.899
	Erstellung Schaltposten Bad Schwartau	1.991		299	568
	Zwischensumme DB Energie GmbH	**32.045**		**4.807**	**9.144**
Anteil DB S&S AG	Neubau HP Timmendorfer Strand	2.224		334	635
	Neubau HP Scharbeutz	3.085		463	880
	Neubau HP Haffkrug	934		140	266
	Neubau HP Lensahn	2.206		331	630
	Neubau HP Oldenburg	3.017		453	861
	Neubau HP Großenbrode	2.875		431	820
	Rückbau und Entsorgung	601		90	171
	Zwischensumme DB Station&Service AG	**14.942**		**2.241**	**4.264**
Alle EIU	**Reale Bauko Vorplanung FBQ (ohne FSQ)**	**1.091.868**		**163.780**	**311.570**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit